

Ein Epilog

von Theodor Storm

Notizen / Anmerkungen

- 1 Ich hab es mir zum Trost ersonnen
- 2 In dieser Zeit der schweren Not,
- 3 In dieser Blütezeit der Schufte,
- 4 In dieser Zeit von Salz und Brot.

- 5 Ich zage nicht, es muß sich wenden,
- 6 Und heiter wird die Welt erstehn,
- 7 Es kann der echte Keim des Lebens
- 8 Nicht ohne Frucht verlorengehn.

- 9 Der Klang von Frühlingsungewittern,
- 10 Von dem wir schauernd sind erwacht,
- 11 Von dem noch alle Wipfel rauschen,
- 12 Er kommt noch einmal, über Nacht!

- 13 Und durch den ganzen Himmel rollen
- 14 Wird dieser letzte Donnerschlag;
- 15 Dann wird es wirklich Frühling werden
- 16 Und hoher, heller, goldner Tag.

- 17 Heil allen Menschen, die es hören!
- 18 Und Heil dem Dichter, der dann lebt
- 19 Und aus dem offenen Schacht des Lebens
- 20 Den Edelstein der Dichtung hebt!

Das Gedicht „[Ein Epilog](#)“ von [Theodor Storm](#) ist auf [abi-pur.de](#) veröffentlicht.

Autor	Theodor Storm	Titel	„Ein Epilog“
Verse	20	Wörter	117
Strophen	5		

Checkliste zur Analyse / Interpretation eines Gedichtes

Einleitung der Gedichtanalyse

Titel des Gedichtes, Name des Autors und Entstehungs- oder Erscheinungsjahr

Gedichtart (Sonett, Ode, Haiku, Ballade, Hymne usw.)

Thema des Gedichtes (Liebesgedicht, Naturgedicht, Krieg usw.)

zeitliche Einordnung / Literaturepoche benennen

kurze Beschreibung des Gedichtes

Absicht des Gedichtes

Hauptteil der Gedichtanalyse

Aufbau

Verse und Strophen

Reimschema (Kreuzreim, Paarreim, umarmender Reim, Haufenreim, verschränkter Reim, Schweifreim etc.)

Gibt es ein Versmaß? Versmaß (Metrum) bestimmen.

Kadenz: Wie sind die Endsilben im Gedicht?

Hauptteil der Gedichtanalyse**Gedichtinterpretation**

Was bewirken die Ergebnisse der vorangegangenen Analyse?

Welche Stimmung ruft die Sprache in uns hervor?

Gibt es einen Zusammenhang zwischen Inhalt und Funktion?
